

Eindrucksvolle Klänge

- Männergesangverein Lienzingen führt die „Alpenländische Mess“ auf.
- Harfe und Orgel begleiten den MGV-Chor in der gut gefüllten Peterskirche.

MICHAEL ROLLER
MÜHLACKER-LIENZINGEN

Die intensiven Proben des MGV Lienzingen unter der musikalischen Leitung von Carl Burger aus Ensingen, der seit Herbst 2018 den Männerchor aus dem Etterdorf leitet, haben sich gelohnt. Das ehrgeizige und schwierige Konzert-Projekt der Lienzinger Sänger, die „Alpenländische Mess“ von Lorenz Maierhofer aufzuführen, zog derart viel Publikumszuspruch nach sich, dass die Lienzinger Peterskirche am vergangenen Sonntag bis auf den letzten Platz gefüllt war. Als „Mess“ wird in der Musik eine bestimmte Gattung von Kompositionen bezeichnet.

Männerchor zum Auftakt

Nach dem Orgelspiel Präludium in D begrüßte Martin Schaufelberger, der erste Vorsitzende des MGV Lienzingen, die zahlreichen Gäste in der Peterskirche. Den Anfang des Konzertes bestritt der 20-köpfige Männerchor unter der Leitung von Carl Burger mit dem Lied „Wie selig sind die Toten – Beati mortui Nr. 1 aus zwei geistliche Chöre op. 115“.

Beim Hauptprogramm der „Alpenländischen Mess“ von Lorenz Maierhofer begleitete Birke Falkenroth auf ihrer Konzertharfe die Lienzinger Sänger. Birke



Der Männergesangverein Lienzingen unter der Leitung von Carl Burger (rechts, in schwarz) begeisterte sein Publikum in der Peterskirche.

FOTOS: M. ROLLER



Konzertharfenistin Birke Falkenroth begleitete den Männerchor.

Falkenroth gilt als gefragte Profimusikerin und hat auch schon Meisterkurse bei namhaften Harfenisten absolviert. Zuerst wurde sie allerdings am Klavier ausgebildet. Ihre ersten Schritte als Harfenistin machte sie in der Musikschule in Friedrichshafen. Ihr Musikstudium begann sie an der Musikhochschule Karlsruhe und schloss dort 2008 als Diplommusiklehrerin mit Auszeichnung ab.

Zwischenspiele mit der Harfe

Musikalisch wurde Birke Falkenroth in der Peterskirche auch vom Lienzinger Musiker Jan Riedel auf der Orgel begleitet. Die Zwischenspiele die Falkenroth als Solo darbrachte, hat sie selbst entwickelt. Nach der „Alpenlän-

Alpenländische Mess

Die „Alpenländische Mess“ besteht aus insgesamt **zwölf Chorsätzen**, die durch Vor- und Zwischenspiele von **Harfe, Orgel und Klavier** miteinander zu einem Gesamtwerk verbunden sind. Ergänzt wurde das Hauptwerk beim Konzert in der Lien-

zinger Peterskirche noch durch Gospels und weitere Chorsätze, darunter das „**Beati mortui**“, einer für Laienchöre äußerst anspruchsvollen **Motette für den vierstimmigen Männerchor** aus der Feder von Felix Mendelssohn Bartholdy. pm

dischen Mess“ folgten die Stücke „Au matin – Etude de concert“, „Tebje pojem“ – ein russischer Kirchengesang, der bekannte Spiritual-Song „Swing low, sweet chariot“ mit Werner Betz als Solist, gefolgt von „The Minstrel's Adieu to his Native Land“. Das Publikum bedankte sich für die-

ses außergewöhnliche Konzert beim MGV Lienzingen, bei Birke Falkenroth und Jan Riedel mit einem anhaltenden Applaus. Moderiert wurde die Veranstaltung von Uta Aichelberger. Im Anschluss bewirtete der MGV seine Gäste bei einem gemütlichen Beisammensein.